

btb

DENISE MINA

DER VERTRAUTE
DER KÖNIGIN

Roman

Aus dem Englischen von
Werner Löcher-Lawrence

btb

»Die Übungsstücke erzählender Prosa, aus denen sich dieses Buch zusammensetzt ... machen überreichen Gebrauch von einigen Stilfiguren: den ungleichartigen Aufzählungen, dem jähnen Handlungsschnitt, der Zurückführung eines ganzen Menschenlebens auf zwei oder drei Szenen ... Sie enthalten keine Psychologie und wollen auch keine enthalten.«

Jorge Luis Borges, *Universalgeschichte der Niedertracht* (Aus dem Vorwort zur ersten Auflage, 1935)

DAVID RIZZIO SPIELT MIT SEINEN ATTENTÄTERN TENNIS



*Später Samstagnachmittag, 9. März 1566 ·
Ballhaus Schloss Holyrood · Edinburgh*

Lord Ruthven wollte, dass er bei diesem Tennisspiel getötet würde, aber Darnley sagte Nein. Lord Darnley will, dass es heute Nacht geschieht. Seine Frau soll den Mord miterleben, denn David Rizzio ist ihr engster Freund, ihr *persönlicher Sekretär*, und sie ist hochschwanger. Darnley hofft, dass sie eine Fehlgeburt erleidet, wenn sie sieht, wie er auf schreckliche Weise umgebracht wird, und dass sie dabei auch ihr eigenes Leben verliert. Sie ist die Königin. Seit ihrer Hochzeitsnacht streiten sie wegen seiner Forderung, den gleichen Status zu bekommen wie sie, und wenn

sie stirbt und das Baby stirbt, ist Darnleys Anspruch auf den Thron unbestreitbar. Sie sind Rivalen. Das wusste sie von Beginn an. Er will, dass der Mord vor ihren Augen geschieht.

Darnley schlägt auf, und Rizzio antwortet mit einem eleganten Return. Der Korkball fliegt über den Court ins jenseitige Viertel und schlägt so fest auf, dass er bis aufs schräg abfallende hölzerne Vordach über den Zuschauerbänken springt. Es gibt einen lauten Knall, als er darauf landet. Der Ball rollt herunter und fällt auf den Platz – *plopp, plopp, plopp*.

Der Punkt geht an Rizzio.

Unter dem Dach sitzt ein Mann namens Henry Yair. Er verfolgt das Spiel von einer in die Mauer des Ballhauses eingebauten Bank. Er steht in den Diensten von Lord Ruthven und ist hier, um für seinen Herrn ein Auge auf Darnley zu haben.

Yair hasst alle hier, und vor allem hasst er Tennis. Tennis verkörpert für ihn all das, was mit den Menschen nicht stimmt. Yair ist furchtbar blass, und er hat rot geränderte Augen, weil er nicht geschlafen hat. Er ist wachsam und sieht überall Ränke. Er denkt in Gegensätzen:

gut/schlecht, Mann/Frau, calvinistisch/katholisch, für Gott/gegen Gott. Einst war er ein leidenschaftlicher Katholik, heute ist er ein extremer Calvinist. Er hat die Wahrheit erkannt und sie sich zu eigen gemacht, und er hasst diejenigen, die es nicht tun, die im Katholischen verharren. Wie können sie an den alten, zerschellten Ideen festhalten? Wie können sie eine derart korrupte, eine derart mörderische Kirche verteidigen, die den einen wahren Glauben verrät? Sie ekeln ihn an. Er versteht nicht, wie sie damit leben können.

Andere Calvinisten beglückwünschen ihn zu seiner Leidenschaft und ignorieren die seinem Fanatismus innewohnende Gewalttätigkeit, weil er auf ihrer Seite steht. Die Reformation liegt nicht lang zurück, die Sache ist noch unentschieden. Es ist noch nicht sicher. Alle fürchten ein Wiederaufleben der alten römischen Religion, fürchten, für ihren Glauben getötet zu werden, fürchten Spione und fremde Interventionen. Männer so besessen und feurig wie Yair nutzen der protestantischen Bewegung.

Wenn seine Mitcalvinisten am nächsten